

Gemeinsames Vorgehen der Infrastrukturbauherren bei digitalen Bauwerksdaten

Die Digitalisierung bietet im Bauwesen viele Chancen, die Prozesse zu optimieren, die Zusammenarbeit zu verbessern und die Nachhaltigkeit zu fördern. So werden Bau- und Infrastrukturprojekte zum Beispiel durch die automatische Analyse virtueller Modelle von Bauteilen und die gemeinsame Nutzung von Daten effizienter und effektiver.

Um diese Mehrwerte zu nutzen, braucht es eine einheitliche Datengrundlage von hoher Qualität und die Möglichkeit, diese Daten zwischen verschiedenen Systemen auszutauschen. Die Daten müssen heute und in Zukunft verwendbar sein. Für alle am Lebenszyklus eines Bauwerks beteiligten Parteien ist das Ziel, bessere Entscheidungen zu treffen und damit Handlungssicherheit bei Initiierung, Planung, Vergabe, Bau, Übergabe, Nutzung, Instandhaltung und Wiederverwendung von Bauten, Anlagen und Bauteilen zu erreichen.

Grosse Schweizer Infrastrukturbauherren wie die kantonalen Tiefbauämter, das ASTRA und die SBB gehen voran und einigen sich organisationsübergreifend über einheitliche Massnahmen zur Nutzung von Bauwerksdaten:

- Sie fördern Standards zu Schnittstellen, Datenformaten, Semantik und deren Vereinheitlichung. Dadurch werden Datenaustauschschnittstellen mit verschiedenen Bauherren einheitlicher und eine Klarheit in der Branche geschaffen.
- Sie bekennen sich zu einer aktiven Entwicklung, Nutzung und Verbreitung von offenen, diskriminierungsfreien, international akzeptierten Standards wie IFC (Industry Foundation Classes) und IDS (Information Delivery Specification). So kann in der Schweiz eine zukunftsgerichtete Entwicklung stattfinden.
- Sie fördern aktiv den Einsatz der Normenreihe SN EN ISO 19650 und den entsprechenden Kompetenzaufbau ihrer Mitarbeitenden, um einheitliche Standards, Datendurchgängigkeit und Kompetenzen in unseren Projekten und Portfolien aufzubauen, zu festigen und sicherzustellen.
- Sie stellen den Marktbeteiligten Orientierungshilfen bereit für die Umsetzung des Informationsmanagement gemäss SN EN ISO 19650.
- Sie erarbeiten eine organisationsübergreifende Roadmap für die weitere Erarbeitung von Standards, Schnittstellen, Datenformaten und Semantik und ermöglichen ein abgestimmtes Vorgehen der öffentlichen Bauherren.

Die unterzeichnenden Infrastrukturbauherren fördern mit diesen Massnahmen die Sicherheit und Stabilität in der Entwicklung und Umsetzung von Standards der Bauwerksdatenmodellierung (Building Information Modeling/BIM) in der Schweiz. Und sie bitten alle an der Wertschöpfungskette von Infrastrukturbauten beteiligten Akteure, die genannten Massnahmen in ihren eigenen Projekten zu unterstützen.